

Zusammenfassung der Rede des dänischen Botschafters Friis Arne Petersen beim SSW-Neujahrsempfang d. 29.01.16

Friis Arne Petersen erzählt von seinen beruflichen Stationen:

1997-2005	Direktor des dänischen Außenministeriums
2005-2010	Dänischer Botschafter in den USA
2010-2015	Dänischer Botschafter in den China

Friis Arne Petersen freut sich, dass er Botschafter in Deutschland geworden ist. Deutschland ist einer von Dänemarks wichtigsten Handelspartnern und hat eine Schlüsselposition sowohl politisch, ökonomisch und kulturell in der EU.

Friis Arne Petersen hat seit seinem Antritt als Botschafter die Schleswig-Holstein und die Grenzregion schon öfters besucht. Nach seinem Eindruck leben die Minderheiten und ihre Organisationen in Freiheit und Verträglichkeit auf beiden Seiten der Grenze. Der SSW ist der beste Beweis dafür. Das ist ja nicht überall so in vielen Stellen der Welt. Die gegenseitige Grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist sehr fruchtbar und Minderheiten sind dabei oft die Katalysatoren für diese gute Zusammenarbeit zum Vorteil beider Ländern.

Die Flüchtlingskrise ist die größte Herausforderung vor der Europa seit der Stunde Null in 1945 gestanden hat. Die Konsequenzen merken wir leider auch in den Grenzregionen. Es ist verständlich, dass viel sich Sorgen machen über die Schengen-Zusammenarbeit und die Zukunft des Binnenmarktes in der EU.

Die dänische Regierung steht weiterhin zu der Schengen-Zusammenarbeit und ist sich der Wichtigkeit von offenen Grenzen innerhalb Europa sehr bewusst.

Dänemark ist sich mit Deutschland darüber einig, dass es vor allem darum geht die Außengrenzen der EU zu schützen.

Friis Arne Petersen möchte die Gelegenheit nutzen um einige Missverständnisse die gerade auch in den deutschen Medien über die dänische Flüchtlingspolitik verbreiten werden klarzustellen.

Zum einen ist es so, dass die Flüchtlinge in Dänemark genau wie bei der Sozialgesetzgebung auch ihren Aufenthalt mitfinanzieren müssen. Das ist in Prinzip genau so in Deutschland. Die neue Asylgesetzgebung sagt jetzt, dass zur Mitfinanzierung auch Wertgegenstände der Flüchtlinge zurückgehalten werden können. Auch das gibt es bereits in Deutschland.

Zum anderen möchte Friis Arne Petersen darauf hinweisen, dass die von Dänemark eingeführten stichprobenartige Grenzkontrolle auch in Deutschland an der österreichischen Grenze eingeführt worden ist. In diesen Zusammenhang hat Staatssekretär Ole Schröder von Bundesinnenministerium betont, dass die dänische Kontrolle ohne besondere Vorkommnisse oder Komplikationen verläuft. Staatssekretär Ferleman hat auch gegenüber Friis Arne Petersen bestätigt, dass die dänischen und schwedischen Grenzkontrollen keine Hinderung für die deutschen Spediteure darstellen.

Ein Zusammenbruch der Schengen-Zusammenarbeit wäre ein großer Verlust für Europa. Friis Arne Petersen ist jedoch. Der dänische Außenminister Kristian Jensen hat vor einigen Tagen in Brüssel betont, dass wir die europäische Krise nur auf europäischen Weg lösen können. Wie bei der positiven Entwicklung in der Grenzregion sind ist nicht zuletzt die Minderheiten, die dazu beigetragen haben, dass wir die Zusammenarbeit ausgebaut haben und die Krisen überwunden haben.